

# Berichts- zeitraum

Februar - April 2025



# DCI Griechenland

Seit seiner Gründung hat sich Defence for Children International – Griechenland dem Schutz und der Unterstützung der Schwächsten der Gesellschaft verschrieben - insbesondere von Kindern und Familien auf der Flucht. Unsere Hauptaufgabe besteht darin, der wachsenden Zahl von Asylwerbenden, die in Griechenland ankommen, durchgängige, ganzheitliche und umfassende Hilfe zu leisten

In den letzten drei Jahren hat sich unser Rechtsberatungsprogramm auf Lesbos zu einem essentiellen Dienst entwickelt, der Personen in jeder Phase des Asylverfahrens wichtige Rechtshilfe und Vertretung bietet. Neben der rechtlichen Vertretung bieten wir Asylwerbenden, Geflüchteten und Personen mit abgelehnten Anträgen auch eine zeitnahe und klare rechtliche Beratung an, um sicherzustellen, dass sie ihre Rechte und den Asylrechtsrahmen in Griechenland vollständig verstehen.

Der Erfolg dieses Programms beruht auf starken Partnerschaften und gemeinsamem Engagement. Wir sind besonders dankbar für die kontinuierliche Unterstützung und Zusammenarbeit mit der Flüchtlingshilfe Doro Blancke, deren Beiträge entscheidend dafür waren, dass der Umfang und die Wirksamkeit unserer Bemühungen erhöht werden konnte.

Unsere Zielgruppen:



## **FAMILIEN**

Kernfamilien und Familien mit Alleinerziehenden



## **ALLEINERZIEHENDE MÜTTER, ÜBERLEBENDE VON MENSCHENHANDEL/ FGM/ FOLTER**

mit minderjährigen Kindern



## **UNBEGLEITETE MINDERJÄHRIGE**



## **VULNERABLE EINZELPERSONEN**

Überlebende von Menschenhandel, Folter und/oder FGM



## **JUGENDELICHE AM ÜBERGANG ZUM ERWACHSENENALTER**



## **JUNGE ERWACHSENE**

Bienvenue  
 خوش

ما پشټيځي قانوني رايگان ازانه عي دهيم  
 نحن نقدم الدعم القانوني المجاني  
 Nous fournissons une aide  
 juridictionnelle gratuite  
 We provide free legal support

757 7220  
 Ms. Khaled Tami & Mounir Bittou

<p>           Do you need legal            advice about the            asylum process?            Besoin            de conseils            juridiques            sur la procédure            de demande            d'asile ?            هل نحتاج إلى            معلومات            حول عملية اللجوء؟            آیا به اطلاعات حقوقی            روند پناهندگی نیاز            دارید؟         </p>	<p>           Are you looking for a lawyer to            support you with your asylum            interview?            Recherchez-vous un avocat            pour vous aider pour votre            entretien de demande d'asile ?            هل تبحث عن محام لدعمك في            اللجوء الخاصة بك؟            آیا به دنبال وکیل هستید که در            مصاحبه پناهندگی از شما حمایت کند؟         </p>	<p>           Have you received a            rejection and want to            appeal the decision?            Avez-vous reçu un refus et            voudriez faire appel contre            cette décision ?            هل تلقيت الرفض وتريد استئناف            القرار؟            آیا رزی دریافت کرده اید و می خواهید            به این تصمیم اعتراض کنید؟         </p>
---	--	---



# LESBOS

# UNSER JURISTISCHES EINGREIFEN



\* Unser Team bietet rechtliche Beratung, Unterstützung und Vertretung während des gesamten Asylverfahrens, einschließlich der Vorbereitung auf Einvernahmen, Beschwerden und Folgeanträge.

\* Unser Team führt Recherchen zum Herkunftsland durch und erstellt rechtliche Berichte/Stellungnahmen, um unsere Begünstigten in den verschiedenen Phasen des Asylverfahrens zu unterstützen.

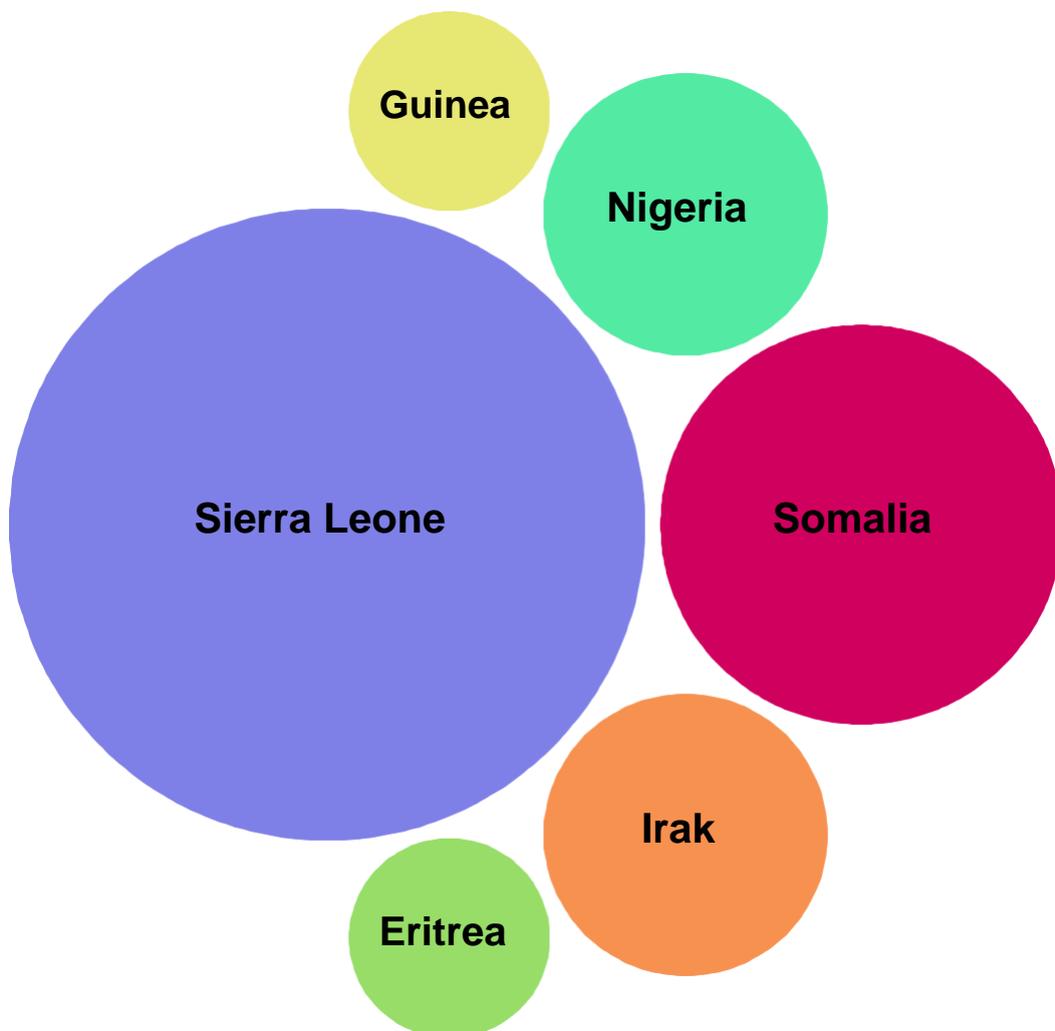
\* Unser Team ermöglicht eine ganzheitliche Unterstützung durch ein effizientes Verweisungssystem und eine strategische Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren.

\* Unser Team nimmt an den monatlichen Partnertreffen teil und arbeitet gemeinsam mit anderen daran, die Schutzmaßnahmen für die Bedürftigsten zu koordinieren und zu verbessern.

# BERICHTSZAHLEN

DCI-Griechenland hat 61 Personen bei ihren Asylanträgen rechtlich unterstützt.

Sie waren von unterschiedlicher Herkunft, darunter:



# UNSERE INTERVENTION

## **Diese Personen**

wurden von DCI-Griechenland bei ihren Asylverfahren unterstützt

für die wir durchgeführt haben

## **BEDARFS- UND RISIKOBEWERTUNGEN**

mit dem Ziel, alle Risikofaktoren, Bedürfnisse und Verwundbarkeiten von den Einzelnen zu erkennen

## **Personalisierte rechtliche Unterstützung für Asylwerbende**

Jeder Begünstigte erhielt maßgeschneiderte rechtliche Unterstützung, die auf seine besonderen Umstände und Schutzbedürfnisse zugeschnitten war. Unser Ansatz umfasste individuelle Fallbeurteilungen, die Entwicklung rechtlicher Strategien und eine gründliche Vorbereitung auf jede Phase des Asylverfahrens, einschließlich Simulationen von Einvernahmen.

Im Falle von Ablehnungen leisteten wir rechtliche Hilfe bei der Einlegung von Rechtsmitteln und unterstützten Begünstigte gegebenenfalls bei der Einreichung von Folgeanträgen zur Wiederaufnahme ihrer Fälle. Durch diese umfassende Unterstützung wurde sichergestellt, dass jede Person eine faire Chance hatte, ihren Antrag einzureichen und den Schutz zu erhalten, der ihr nach internationalem und nationalem Recht zusteht.

für die wir erstellten und einbrachten

## **MASSGESCHNEIDERTE JURISTISCHE STELLUNGNAHMEN**

um die Asylanträge unserer Begünstigten sowohl in erster als auch in zweiter Instanz zu unterstützen.

# BERICHTSZAHLEN

Gleichzeitig informierte und beriet unser Team **21** Personen im Rahmen von Vor-Ort-Sprechstunden über das Asylverfahren. Diese Beratungen boten wichtige Unterstützung und gingen auf eine Vielzahl von Bedürfnissen ein, unter anderem auf folgende:

1

Rechtliche Informationsveranstaltungen: Wo wir über das Asylverfahren und Rechte von Asylwerbenden aufklären, sowie häufig gestellte Fragen beantworten.

2

Vermittlung: Wir vernetzten Individuen mit anderen relevanten Organisationen, medizinischen Angeboten, Therapien, sozialen Aktivitäten und zusätzlichen Unterstützungsnetzen, um eine umfassende Betreuung zu gewährleisten.

3

Aktuelle Informationen über die derzeitige Situation syrischer Asylwerbender in Griechenland.

4

Informationen für anerkannte Flüchtlinge über die Beantragung von Reisedokumenten.

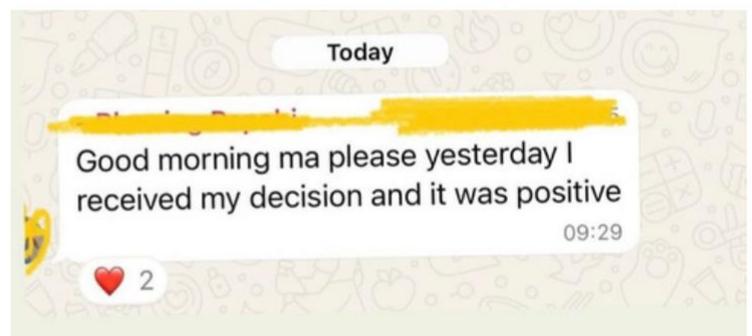
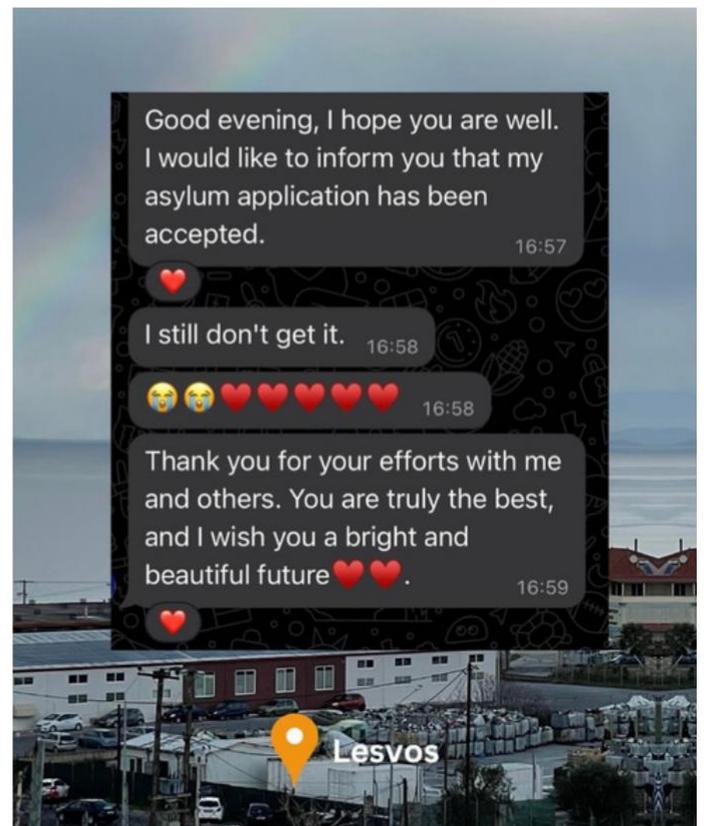
5

Wir haben anerkannte Flüchtlinge bei der Beantragung der Familienzusammenführung über den Asyl Service beraten, sobald sie den Flüchtlingsstatus erhalten hatten

# POSITIVE NACHRICHTEN LIEFERUNG

***Diese Worte sind mehr als nur Botschaften - sie sind eine kraftvolle Erinnerung an die Resilienz, die Hoffnung und die Wirkung, die es hat, jemandem in seinen verletzlichsten Momenten zur Seite zu stehen.***

***Jedes Dankeschön, jedes Update oder jeder einfache Ausdruck der Erleichterung bestätigt, warum wir diese Arbeit machen.***



# DERZEITIGER KONTEXT LESBOS



Von Februar bis April 2025 hat das von der Flüchtlingshilfe Doro Blancke unterstützte Projekt DCI-GR Lesbos seine wichtige Rolle bei der Bereitstellung einer kohärenten und wirksamen rechtlichen Unterstützung für Asylwerber in Lesbos wieder bestätigt.

## 1. Lebensbedingungen im abgeschlossenen, kontrollierten Mavrovouni Camp

Der harte Winter hat das tägliche Leben der Bewohner weiter beeinträchtigt und die ohnehin schon schwierigen Lebensbedingungen noch weiter verschärft. Obwohl die Bemühungen zur Beseitigung des bereits gemeldeten Kakerlakenbefalls im Gange sind und sich die Überbelegung leicht verbessert hat, gibt es nach wie vor erhebliche Probleme, insbesondere bei der Belegung der Container und der Verfügbarkeit grundlegender Dienstleistungen. Als Reaktion darauf bleibt unser Team aktiv vor Ort, um die Situation zu überwachen und zu dokumentieren, gefährdete Personen an geeignete medizinische und psychologische Dienste zu verweisen und sich konsequent für menschenwürdige Lebensbedingungen in Übereinstimmung mit nationalen und EU-Standards einzusetzen.

## 2. Ankünfte und Demografie

Im Februar gab es 218 Neuankömmlinge - ein Anstieg von 26,74 % im Vergleich zu 172 im Januar. Dieser Aufwärtstrend setzte sich im März mit 595 Ankünften fort - ein Anstieg von 173 % gegenüber dem Vormonat. Die Mehrzahl der Personen kam aus konfliktbetroffenen Ländern wie Afghanistan, Eritrea, Syrien, Jemen und Sudan. Da sich die Wetterbedingungen allmählich verbessern, rechnen wir in den kommenden Monaten mit einem weiteren Anstieg der Ankünfte. Diese anhaltenden und erwarteten Bewegungen unterstreichen den dringenden Bedarf an nachhaltiger Rechtshilfe und maßgeschneiderten Unterstützungsdiensten, um die wachsende Nachfrage zu decken.



# DERZEITIGER KONTEXT LESBOS

Der Schutz von Kindern steht weiterhin im Mittelpunkt: Ende Februar lebten 686 Kinder bei ihren Familien im CCAC (Closed Control Access Center) (349 Jungen und 337 Mädchen), außerdem 56 unbegleitete Kinder (2 von ihnen hatten zuvor Obsorgeregelung erhalten und 54 befanden sich in staatlicher Obsorge) und 3 Kinder im Registrierungsprozess. In der Safe Area waren 5 unbegleitete Kinder untergebracht, während Iliaktida 150 unbegleitete Minderjährige beherbergte. Im März lebten 44 unbegleitete Kinder bei Familienmitgliedern in deren Obsorge, und 521 Kinder in Familien (273 Jungen und 248 Mädchen).

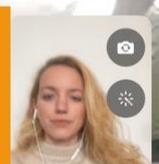
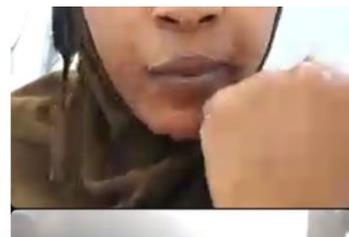
**Schiffsunglück:** Am 3. April ereignete sich vor Sykaminea, im nördlichen Teil von Lesbos, ein Schiffsunglück. Es gab sieben Tote, ein zweijähriges Kind wurde vermisst und 23 Personen wurden gerettet.

### 3. Transfers zum Festland

Die Überstellungen auf das Festland sind nach wie vor besorgniserregend. Schutzakteure haben beobachtet, dass einige Asylwerber, darunter auch Personen mit besonderen Bedürfnissen und extremer Schutzbedürftigkeit, **an abgelegene Orte überstellt werden, an denen die notwendigen Unterstützungsdienste fehlen.** Andere werden überstellt, bevor sie ihre Asylanhörung abgeschlossen haben oder entgegen ihrem ausdrücklichen Wunsch, auf Lesbos zu bleiben. Obwohl das RIS behauptet, dass Überstellungen freiwillig sind, wissen viele Asylwerbende nicht von ihrem Recht eine Umsiedlung abzulehnen.

Als Reaktion **bietet unser Team weiterhin rechtliche Unterstützung aus der Ferne für jene, die von den Inseln in Lager auf dem Festland verlegt wurden. Durch virtuelle Beratungen, kontinuierliche Fallverfolgung und passgenaue Vermittlungen stellen wir sicher, dass unsere Begünstigten auch nach der Umsiedlung Zugang zu wichtigen rechtlichen und sozialen Dienstleistungen haben.** Diese fortlaufende Unterstützung ist von entscheidender Bedeutung, um die Kontinuität der Betreuung und Vertretung zu gewährleisten, zumal viele überstellte Personen in diesen abgelegenen Gebieten auf dem Festland mit zunehmender Isolation, unzureichenden Lebensbedingungen und eingeschränktem Zugang zu medizinischer Versorgung, Rechtshilfe und Bildung konfrontiert sind.

Wir haben uns verpflichtet, den von uns betreuten Personen während ihres gesamten Asylverfahrens zur Seite zu stehen - unabhängig von ihrem Aufenthaltsort - und sind uns bewusst, dass der Übergang auf das Festland oft neue Herausforderungen mit sich bringt, wie z. B. Informationsmangel, eingeschränkte Dienstleistungen und erhöhte Vulnerabilität. Durch intensive Kommunikation und konsequente Unterstützung wollen wir diese Lücken schließen und uns für die Rechte und die Würde aller von uns betreuten Asylwerbenden einsetzen.



# DERZEITIGER KONTEXT LESBOS

## 4. Ungewissheit im Asylverfahren: Beschleunigte Fristen und politische Verschiebungen

Das Asylverfahren ist nach wie vor durch Unvorhersehbarkeit gekennzeichnet. Bei beschleunigten Verfahren liegt oft weniger als ein Monat zwischen Registrierung und Einvernahme, so dass den Betroffenen nur wenig Zeit bleibt, um sich vorzubereiten oder eine Rechtsberatung zu suchen. Plötzliche Terminverschiebungen, die Anhörungen vorverlegen oder aufschieben, erhöhen den Stress und die Verwirrung der Antragsteller.

Die Entscheidungen über syrische Fälle bleiben ausgesetzt, so dass viele Antragsteller in der Schwebe sind. Diese politische Entscheidung hat friedliche Proteste innerhalb der CCAC ausgelöst und gleichzeitig die Ängste der syrischen Asylwerber erhöht.

Wir unterstützen die Betroffenen weiterhin mit aktuellen Informationen zu ihren Fällen, Rechtsberatung und psychosozialen Vermittlungen.

Welcome Bienvenue  
خوش آمدید مرحبا

DEFENCE FOR CHILDREN  
INTERNATIONAL  
GREECE

+30 694 757 7220

Paréa Lesbos, Kapá Terné 0, Mitilíni 811 00

ما پشتیبانی قانونی رایگان ارائه می دهیم  
نحن نقدم الدعم القانوني المجاني  
Nous fournissons une aide  
juridictionnelle gratuite  
We provide free legal support

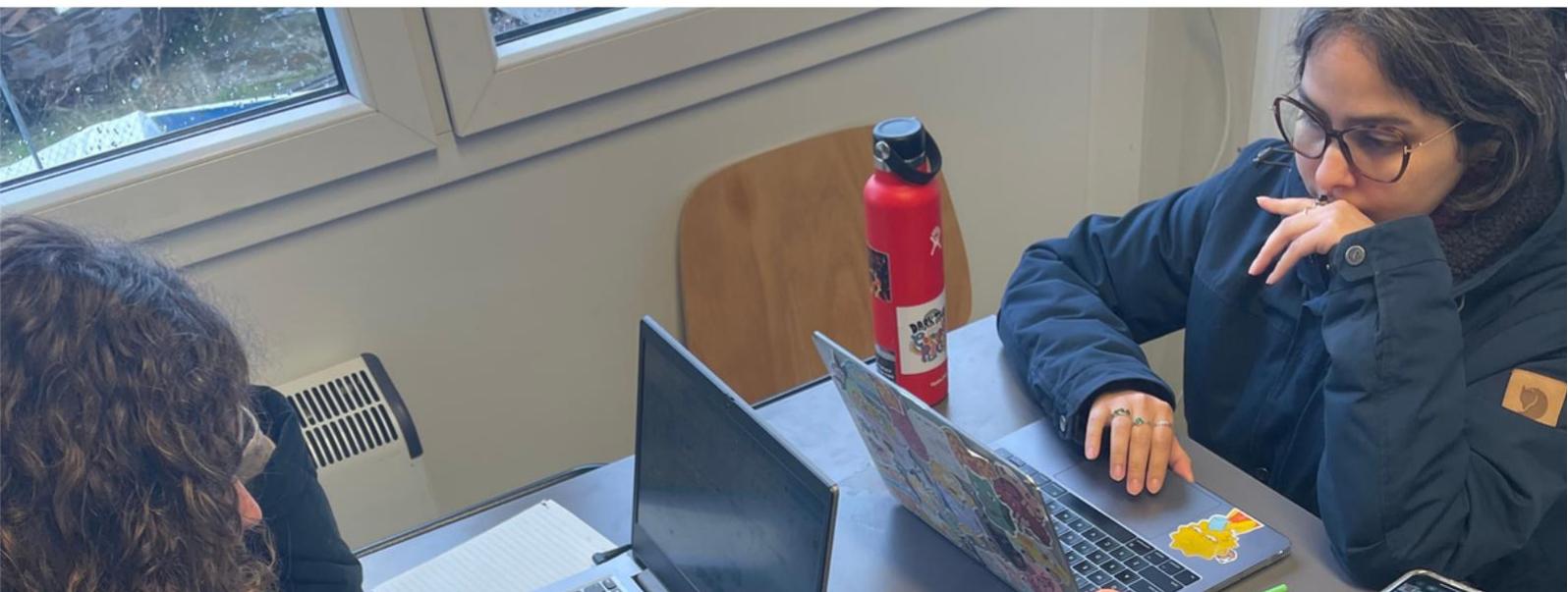
Do you need legal information about the asylum process?  
Avez-vous besoin d'informations juridiques concernant la procédure de demande d'asile ?  
هل تحتاج إلى معلومات قانونية حول عملية اللجوء؟  
آیا به اطلاعات حقوقی در مورد روند پناهندگی نیاز دارید؟

Are you looking for a lawyer to support you with your asylum interview?  
Recherchez-vous un avocat pour vous aider pour votre entretien de demande d'asile ?  
هل تبحث عن محام لدعمك في مقابلة اللجوء الخاصة بك؟  
آیا به دنبال وکیل هستید که در مصاحبه پناهندگی از شما حمایت کند؟

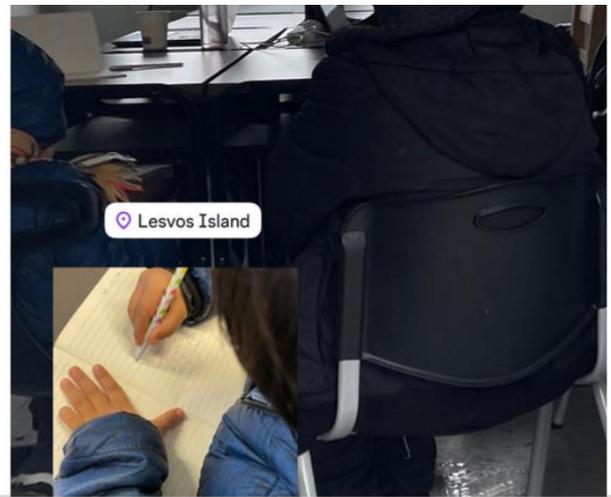
Have you received a rejection and want to appeal the decision?  
Avez-vous reçu un refus et voudriez faire appel contre cette décision ?  
هل تلقيت الرفض وترید استئناف القرار؟  
آیا ردی دریافت کرده اید و می خواهید به این تصمیم اعتراض کنید؟

PARÉA LESBOS

DORO BLANCHE



# Unser juristisches Eingreifen durch Geschichten aus dem echten Leben



**‘SEID KEINE GEFANGENEN DER GESELLSCHAFT. IM LEBEN BRAUCHST DU MUT - OHNE IHN WIRST DU NICHTS TUN UND NUR FÜR ANDERE LEBEN.**

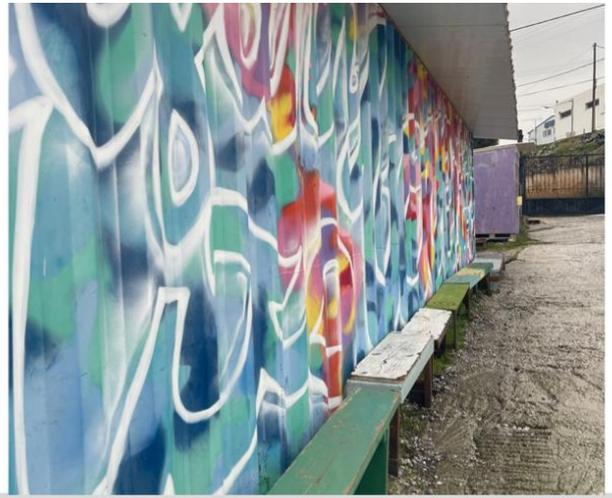
**ICH BIN FÜR MICH UND FÜR MEINEN SOHN GEGANGEN. ICH WOLLTE ÜBER MEIN EIGENES LEBEN UND SEINE ZUKUNFT MITBESTIMMEN.’**

Als wir Soran kennenlernten, eine irakische Mutter kurdischer Herkunft, die mit ihrem kleinen Sohn, der eine Autismus-Spektrum-Störung hat, auf der Flucht war, hatte sie ein Leben lang Diskriminierung, Missbrauch und systemische Kontrolle ertragen, die auf ethnischer Ausgrenzung, geschlechtsspezifischer Gewalt und familiärem Zwang beruhten. Nach jahrelanger Misshandlung durch ihre Stieffamilie war S. nach dem Verlust ihres Mannes noch stärker gefährdet. Als Witwe wurde ihr der Zugang zu ihren gesetzlichen Rechten verwehrt, sie wurde zu Hause eingesperrt, körperlich angegriffen und von der Inanspruchnahme medizinischer Versorgung für sich und ihr Kind abgehalten, wobei seine medizinischen Bedürfnisse konsequent ignoriert wurden.

Da wir den Ernst von Sorans Situation erkannten, legte unser Team großen Wert darauf, ein sicheres, respektvolles und unterstützendes Umfeld zu schaffen, in dem sie ihre Erfahrungen ohne Angst und Verurteilung schildern konnte. In regelmäßigen Treffen boten wir ihr eine klare, individuelle Rechtsberatung an, die sicherstellte, dass sie in jeder Phase des Asylverfahrens informiert und gestärkt war. Auf Grundlage ihrer Angaben und der vielfältigen, sich überschneidenden Formen an Verletzungen, die sie erlitten hatte, führten wir eine gründliche rechtliche Analyse durch und verfassten eine detaillierte juristische Stellungnahme, um ihren Antrag auf internationalen Schutz zu untermauern. Die Stellungnahme stellte eine solide rechtliche Grundlage dar, wobei der Fokus auf ihrer besonderen Gefährdung als Frau, Witwe und Alleinerziehende lag. Hervorgehoben wurden auch die besonderen Risiken, denen ihr Kind bei einer Rückführung in sein Herkunftsland ausgesetzt wäre, indem auf die möglichen Verletzungen seiner Rechte und seines Wohlergehens hingewiesen wurde. Durch die Kombination von juristischem Fachwissen und einem kindgerechten Ansatz setzten wir uns nachdrücklich dafür ein, dass sowohl ihr Schutzbedarf als auch die Dringlichkeit ihres Falles anerkannt werden.

**Soran und ihr Sohn erhielten in Griechenland den Flüchtlingsstatus.** Jetzt unterstützt unser Team sie weiterhin dabei, Zugang zu Dienstleistungen für ihren Sohn zu erhalten und ein Leben in Sicherheit und Würde wiederaufzubauen, frei von den Bedrohungen und Misshandlungen, die einst ihren Alltag bestimmten.

# Unser juristisches Eingreifen durch Geschichten aus dem echten Leben



**‘ICH HÄTTE MIR NIE VORSTELLEN KÖNNEN, AN EINEN PUNKT ZU GELANGEN, AN DEM ICH SO OFFEN ÜBER MEINE IDENTITÄT SPRECHEN WÜRDEN - VOR ALLEM VOR DEN BEHÖRDEN. ABER JETZT HABE ICH ZUM ERSTEN MAL DAS GEFÜHL, DASS ICH MICH WIRKLICH RESPEKTIERE. ICH VERSTECKE MICH NICHT MEHR.’**

Albert, 25 Jahre, kam auf der Suche nach Sicherheit nach Griechenland, nachdem er in Sierra Leone aufgrund seiner sexuellen Orientierung verfolgt worden war. In seinem Heimatland war ein offenes Leben keine Option - es bedeutete, Gewalt, Gefängnis oder sogar den Tod zu riskieren. Wie viele LGBTQ+-Personen, die gezwungen sind, alles zurückzulassen, hoffte er, dass Europa ihm Schutz und Würde bieten würde. Aber der Weg war alles andere als einfach.

Nach seiner Ankunft wurde sein Asylantrag mehrfach abgelehnt. Aus Angst, die wahren Gründe für seine Flucht preiszugeben, hielt er wichtige Informationen über seine Identität und die Verfolgung, die er erlitten hatte, zurück. Das Trauma, das er mit sich herumtrug, machte es unglaublich schwierig, offen über ein so zutiefst persönliches und sensibles Thema zu sprechen.

Als er mit DCI Griechenland in Kontakt kam, war er zögerlich und zurückhaltend. Es brauchte Zeit, Geduld und viele Einzelgespräche, um Vertrauen aufzubauen. Mit der Unterstützung unseres Teams fühlte er sich allmählich sicher genug, um seine Wahrheit zu erzählen. Durch konsequente rechtliche Beratung und emotionale Unterstützung standen wir ihm bei jedem Schritt zur Seite.

Sobald er bereit war, arbeiteten wir eng mit ihm zusammen, um einen Folgeantrag vorzubereiten - dieses Mal auf der Grundlage eines vollständigen und ehrlichen Berichts über seine Reise. Es wurden mehrere Anhörungssimulationen durchgeführt, um sicherzustellen, dass er sich sicher und selbstbewusst fühlte, zusätzlich wurde eine detaillierte rechtliche Stellungnahme zusammen mit dem Antrag eingereicht, in dem die Rechtsgrundlage für eine neue Asylanforderung klar dargelegt wurde.

Heute wartet er auf die Entscheidung - aber zum ersten Mal wurde seine Stimme vollständig gehört und seine Geschichte vollständig erzählt.

# Unser juristisches Eingreifen durch Geschichten aus dem echten Leben



**‘JEMANDEN ZU HABEN, DEM ICH VERTRAUEN KONNTE - DER MIR ZUHÖRTE, MICH ANLEITETE UND AN MEINER SEITE BLIEB - BEDEUTETE ALLES. ICH WUSSTE, DASS ICH NICHT MEHR ALLEIN WAR, UND DAS MACHTE DEN GANZEN UNTERSCHIED AUS.’**

Als wir Aminata, eine 24-jährige Frau und alleinerziehende Mutter, zum ersten Mal trafen, befand sie sich in einer äußerst prekären Situation, da sie jahrelang schweren Missbrauch, Ausbeutung und Menschenhandel erlebt hatte. Zu ihrer Vorgeschichte gehörten ein Kindheitstrauma, langjährige sexuelle Gewalt, Zwangsarbeit und das Überleben in mehreren Ländern unter Bedrohung ihres Lebens und ihres Wohlergehens. Sie kam schwanger und mit ihrem kleinen Kind in Griechenland an, nachdem sie vor Umständen geflohen war, die ihre Sicherheit ernsthaft gefährdeten.

Unser Team legte den Schwerpunkt darauf einen sicheren und unterstützenden Raum zu schaffen, in dem Aminata ihre Geschichte in ihrem eigenen Tempo erzählen konnte. In mehreren Treffen informierten wir sie über ihre Rechte und das Asylverfahren in Griechenland und boten ihr psychosoziale und rechtliche Unterstützung, die auf ihre Bedürfnisse als Überlebende von Menschenhandel und geschlechtsspezifischer Gewalt zugeschnitten war. Da wir die Komplexität und Schwere ihres Falles erkannten, erstellten wir eine detaillierte rechtliche Stellungnahme und legten unterstützende Beweise vor, um die Risiken, denen sie ausgesetzt war, und die Gründe für den internationalen Schutz aufzuzeigen.

**Dank dieser gemeinsamen Unterstützung und ihres großen Mutes wurde Aminata in Griechenland der Flüchtlingsstatus zuerkannt.** Sie erhält nun fortlaufende Unterstützung, um ihre Situation zu stabilisieren, Zugang zu wichtigen Dienstleistungen nutzen zu können und ihre Zukunft mit ihren Kindern in Sicherheit planen zu können.



# ATHEN



# Wie sieht der rechtliche Bedarf vor Ort aus?

## Aktueller Kontext: Athen

Die vertriebene Bevölkerung in Athen ist nach wie vor sehr heterogen und besteht aus neu angekommenen Asylwerbern, Personen, die von den Inseln - wie Lesbos - überstellt wurden, Personen mit abgelehnten Anträgen und solchen, denen der Flüchtlingsstatus bereits zuerkannt wurde. Trotz laufender Bemühungen haben die nationalen Aufnahme- und Asylsysteme nach wie vor Schwierigkeiten, den komplexen und sich wandelnden Bedürfnissen dieser Gruppen gerecht zu werden. DCI Griechenland spielt eine wichtige Rolle bei der Überbrückung dieser Lücken. Unser Zentrum in Athen erhält direkte Zuweisungen von Flüchtlingscommunitys und anderen Akteuren sowie Zulauf von Asylwerbenden, die sich selbst gemeldet haben, insbesondere aus den Lagern Ritsona und Malakasa, die beide außerhalb der Stadt liegen. Diese Menschen befinden sich oft in einer äußerst prekären Situation, insbesondere diejenigen, deren Antrag abgelehnt wurde und die keinen Zugang zu den wichtigsten Dienstleistungen haben. Selbst anerkannte Flüchtlinge sind aufgrund gravierender Lücken im Integrationssystem häufig unversorgt und bleiben von sinnvollen Möglichkeiten und Hilfsangeboten ausgeschlossen.

Eine große Herausforderung für die Menschen in abgelegenen Lagern ist der schwierige Transport, der den Zugang zu rechtlicher und psychosozialer Unterstützung sowie Bildung in Athen nahezu unmöglich macht. Diese physische Isolation verfestigt die Marginalisierung weiter und behindert die Bemühungen um Beschäftigung, Bildung oder langfristige Integration. **Als Reaktion darauf hat DCI Griechenland seine Präsenz in Athen durch ein ganzheitliches Unterstützungszentrum verstärkt. Während wir weiterhin individuelle rechtliche Unterstützung und Vertretung in allen Phasen des Asylverfahrens anbieten, konzentrieren wir uns auch auf die Integration durch eine breitere Palette von Angeboten.** Unser Zentrum bietet strukturierte psychosoziale Unterstützung, Mentoring und Empowerment-Aktivitäten - insbesondere für junge Frauen, einschließlich Mütter. Neben rechtlicher und psychosozialer Unterstützung erhalten die Begünstigten Zugang zu Schulungen in digitaler Kompetenz und Vorbereitung auf die Arbeitswelt, sowie Zugang zu Berufs- und Sprachkursen und Programmen zur Stärkung des Selbstbewusstseins, die sie dabei unterstützen sollen, ihre Zukunft aktiv mitzugestalten.



Die Kinder erhalten auch gezielte psycho-pädagogische Unterstützung, um dem Risiko von Entwicklungsverzögerungen und sozialer Ausgrenzung zu begegnen. Dazu gehören Sitzungen zum frühen Lernen, kreative Kunsttherapie, Lese- und Schreibübungen und Aktivitäten zur emotionalen Entwicklung, die ein gesundes Wachstum fördern und einen reibungslosen Übergang in die formale Bildung gewährleisten sollen.

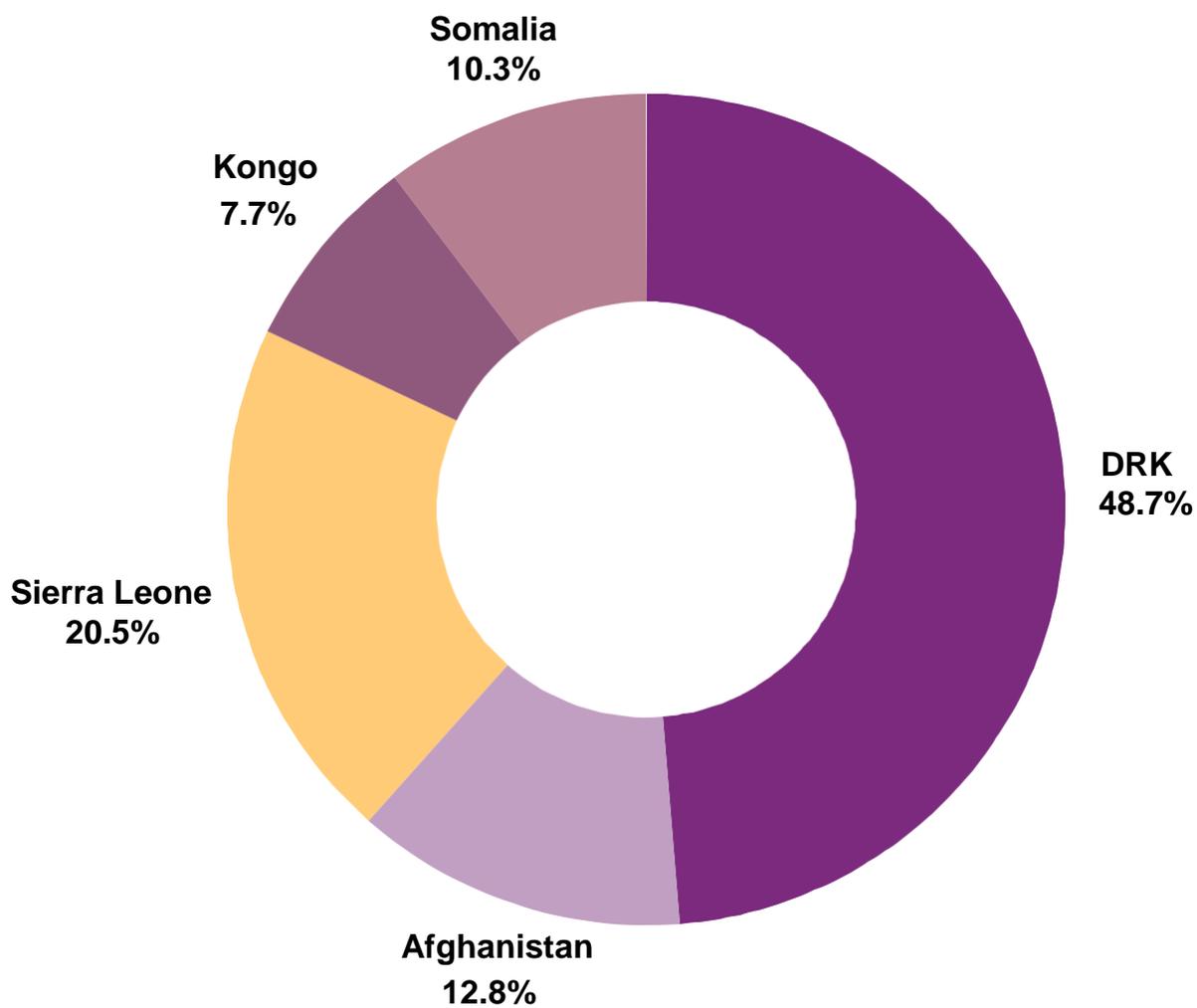
**Für viele unserer Begünstigten beginnt der erste Kontakt mit DCI Griechenland auf Lesbos, wo unser Team bereits in den ersten Phasen des Asylverfahrens wichtige rechtliche Unterstützung und Fallmanagement bietet. Wenn die Menschen von der Insel auf das Festland überführt werden, endet unsere Unterstützung nicht, sondern entwickelt sich weiter. Wir gewährleisten Kontinuität durch ein strukturiertes Fallmanagementsystem, das die Betroffenen auf ihrem Weg begleitet.** Für diejenigen, die in abgelegene Lager auf dem griechischen Festland umgesiedelt wurden, wo der Zugang zu Dienstleistungen weiterhin eingeschränkt ist, haben wir unsere Unterstützung durch eine spezielle Online-Komponente erweitert. So können die Begünstigten weiterhin maßgeschneiderte Rechtshilfe erhalten, haben aber auch die Möglichkeit, unsere Online-Workshops für Beschäftigungsfähigkeit und digitale Kompetenz zu nutzen, egal wo sie sich befinden. Dieser Ansatz stellt sicher, dass diejenigen, die Athen nicht erreichen können, weiterhin Zugang zu wichtigen Ressourcen und Betreuung haben.

**In der Zwischenzeit werden die Personen, die schließlich in Athen ankommen, in unserem Zentrum willkommen geheißen, wo sie unsere gesamte Palette an persönlichen Dienstleistungen in Anspruch nehmen können. Neben kontinuierlicher rechtlicher und psychosozialer Unterstützung nehmen sie an Empowerment-Aktivitäten teil und erhalten strukturierte Unterstützung bei der Integration.** Dieser nahtlose Übergang beweist unser Engagement für eine langfristige, ganzheitliche Betreuung. DCI Griechenland steht den Vertriebenen in jeder Phase zur Seite und bietet ihnen nicht nur rechtlichen Schutz, sondern auch die nötigen Hilfsmittel und Unterstützung, damit sie ihr Leben in Würde und Hoffnung wiederaufbauen können.

In diesem Zeitraum unterstützte DCI-Griechenland in Athen:

**39 Begünstigte**

- **9 ALLEINERZIEHENDE MÜTTER**  
mit ihren minderjährigen Kindern wurden in ihren Asylverfahren unterstützt
- **2 FAMILIEN**
- **7 JUNGE ERWACHSENE BIS ZU 29 JAHREN**



## Unsere Intervention

### Athen

#### **39 BEGÜNSTIGTE**

wurden von DCI-Griechenland im Asylverfahren unterstützt

für sie haben wir durchgeführt

#### **39 BEDARFS- UND RISIKOBEWERTUNGEN**

mit dem Ziel, alle Risikofaktoren, Bedürfnisse und Verwundbarkeiten von den Einzelnen zu erkennen

für sie haben wir erstellt

#### **MASSGESCHNEIDERTE JURISTISCHE STELLUNGNAHMEN,**

die bei den Asylbehörden eingereicht wurden, um die Asylanträge unserer Begünstigten sowohl in 1. als auch in 2. Instanz zu untermauern sowie auch deren Folgeanträge.

Darüber hinaus

#### **3 PERSONEN**

erhielten psychologische Unterstützung von unserem spezialisierten Psychologen (Narrative Expositionstherapie), während 2 an einen Psychiater überwiesen wurden, um komplexere psychische Probleme zu behandeln, die eine medizinische Beurteilung und eine mögliche pharmakologische Behandlung erfordern.

#### **7 PERSONEN**

wurden an eine Berufsausbildung vermittelt und dabei unterstützt, während sie auch mit Englisch- und Griechischkursen beginnen konnten

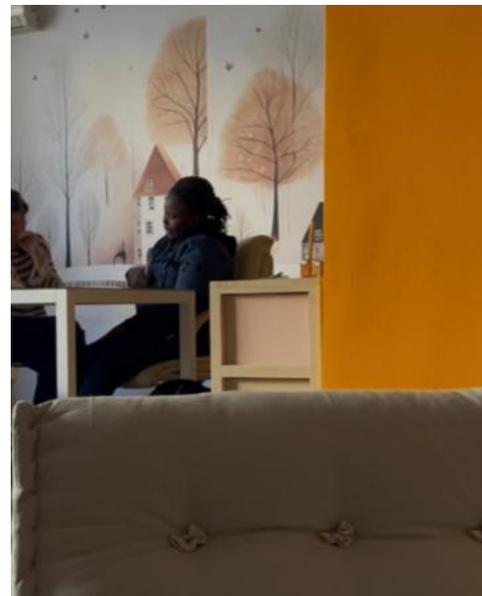
#### **5 PERSONEN**

wurden zur medizinischen Behandlung an Kliniken verwiesen

#### **17 PERSONEN, DARUNTER AUCH KINDER**

nahmen an unseren Gruppenaktivitäten zu Empowerment, Integration und Bildung teil, die darauf abzielten, ihre Resilienz zu fördern, ihnen emotionale Unterstützung zu bieten und ihnen dabei zu helfen, ein Gefühl der Selbstbestimmung zu erlangen, während sie an ihren Lebensplänen arbeiteten und sich in ihrem neuen Leben zurechtfinden.

# Unser juristisches Eingreifen durch Geschichten aus dem echten Leben



***ALS ICH ANKAM, FÜHLTE SICH ALLES DUNKEL AN, ABER JETZT SEHE ICH EINEN WEG NACH VORNE. MIT UNTERSTÜTZUNG UND BETREUUNG LERNE ICH, AUF EIGENEN FÜSSEN ZU STEHEN UND EINE ZUKUNFT ZU PLANEN, DIE ICH NIE FÜR MÖGLICH GEHALTEN HÄTTE'***

Im Alter von nur 19 Jahren kam Abigail nach Griechenland, nachdem sie in ihrem Heimatland Sierra Leone unvorstellbare Risiken überlebt hatte. Als junges Mädchen, das der weiblichen Genitalverstümmelung (FGM) unterworfen war und sich weigerte, in die Bondo-Gesellschaft aufgenommen zu werden und diese Praxis fortzusetzen, wurde sie zur Zielscheibe in ihrer Community. Angesichts der Gewalt und aus Angst um ihr Leben traf sie die schwierige Entscheidung zu fliehen.

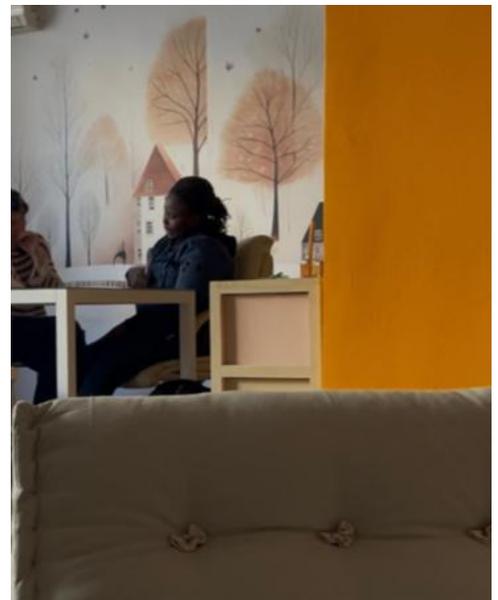
Ihr Weg in die Sicherheit war geprägt von Ausbeutung und Täuschung. Diejenigen, die ihr versprochen hatten, ihr zu helfen um Schutz zu finden, nutzten ihre Verletzlichkeit aus. Nach ihrer Ankunft auf der Insel Leros wurde sie in das Lager Ritsona gebracht - ein abgelegener Ort, an dem sie allein war und nicht wusste, was sie erwartete.

Als Abigail mit DCI Griechenland in Kontakt kam, erkannte unser Team sofort die Dringlichkeit ihrer Situation. Wir führten eine Risikobewertung durch und begannen sie auf ihre Asyleinvernahme vorzubereiten, wobei wir dafür sorgten, dass sie sich sicher und informiert fühlte und in der Lage war, ihre Geschichte zu erzählen. Gemeinsam erarbeiteten wir ihren Fall, der auf ihren Erfahrungen und den geschlechtsspezifischen Risiken beruhte, denen sie ausgesetzt war. Abigail wurde in Griechenland der Flüchtlingsstatus zuerkannt.

Jetzt ist Abigail eine aktive Teilnehmerin an unserem Integrationsprogramm in Athen. Sie nimmt an unseren Empowerment-Sitzungen teil, die jungen Frauen helfen sollen, sich zu erholen und Selbstvertrauen aufzubauen. Sie hat auch mit Griechischunterricht begonnen und wird bald an unseren Workshops zur Beschäftigungsfähigkeit teilnehmen, um die Fähigkeiten und Werkzeuge zu erwerben, die sie für die Gestaltung ihrer eigenen Zukunft benötigt.

Heute ist Abigail nicht mehr nur eine Überlebende, sondern eine junge Frau, die ihre Selbstbestimmung zurückerobert, sich ein Leben in Würde aufbaut und eine Zukunft anstrebt, die sie selbst bestimmen kann.

# Unser juristisches Eingreifen durch Geschichten aus dem echten Leben



**‘ICH HOFFE, DASS ES MIR EINES TAGES GELINGEN WIRD, MIR HIER IN GRIECHENLAND EIN SICHERES LEBEN AUFZUBAUEN’**

Im Alter von nur 21 Jahren kam Safiya\* aus Somalia nach Griechenland, wo sie ein schweres Trauma erlitt. Als Überlebende von Genitalverstümmelung und chronischen Gesundheitsproblemen - einschließlich schwerer Nierenkomplikationen - gehört sie außerdem einer ethnischen Minderheit in Somalia an und wuchs ohne den Schutz ihrer biologischen Familie auf. Sie wurde von ihrer Stiefmutter aufgezogen und in eine Ehe mit einem älteren Mann gezwungen. Als sie sich wehrte und Hilfe suchte, um zu fliehen, geriet sie in ein Netz von Menschenhändlern und erlebte während ihrer Zeit in der Türkei unvorstellbare Misshandlungen und Elend.

Als sie in Griechenland ankam, war ihr Kampf noch lange nicht vorbei. Aufgrund ihres Herkunftslandes musste Safiya eine Anhörung über die Zulassung ihres Asylantrages durchführen, bei der geprüft wurde, ob sie in die Türkei zurückgeschickt werden konnte. DCI Griechenland ergriff sofort Maßnahmen. Nach mehreren tiefgehenden Sitzungen und einer umfassenden Risikobewertung unterstützten wir Safiya bei der Vorbereitung auf die zusätzliche Einvernahme zur Zulassung. Wir sorgten dafür, dass sie umfassend über das rechtliche Verfahren informiert wurde, und koordinierten gleichzeitig die Zusammenarbeit mit medizinischen Fachkräften, um ihre gesundheitlichen Probleme zu dokumentieren und ihr die dringend benötigte Behandlung zukommen zu lassen. Es wurde eine detaillierte juristische Stellungnahme eingereicht, in der sowohl ihre Schutzbedürfnisse als auch die Gefahren, denen sie bei einer Rückkehr in die Türkei ausgesetzt wäre, dargelegt wurden.

Während sie auf eine Entscheidung wartet, fängt Safiya langsam an, ihr Leben in Athen neu zu gestalten. Sie wird an unseren Empowerment-Aktivitäten teilnehmen mit dem Ziel sich selbst zu versorgen. Zum ersten Mal seit Jahren findet sie Sicherheit, Gemeinschaft und den Raum, in dem sie sich eine Zukunft nach ihren eigenen Vorstellungen ausmalen kann.



#strongertogether

**AUS SICHERHEITSGRÜNDEN  
STIMMEN DIE NAMEN UND  
FOTOS DER PERSONEN IN  
DEN GESCHICHTEN IN  
DIESEM BERICHT NICHT MIT  
DEN TATSÄCHLICHEN  
PERSONEN UND NAMEN  
DER GESCHICHTEN ÜBEREIN.**

